

BEBAUUNGSPLAN

'ENTER'

GAMMELSHAUSEN

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. **Planungsrechtliche Festsetzungen** (§ 9 Abs.1 BBauG u. BauNVO)
 - 1.1 **Bauliche Nutzung**
 - 1.1.1 **Art und Maß der baulichen Nutzung** Siehe Einschrieb im Plan. § 9 (1) Nr. 1 - 15 BauNVO
 - 1.1.1.1 **Ausnahmen** Ausnahmen i.S.von § 3 (3) und § 4 (3) BauNVO sind in dem jeweils entsprechend ausgewiesenen Gebiet nicht zulässig. Siehe Einschrieb im Plan.
 - 1.1.1.2 **Maß der baulichen Nutzung** §§ 16 - 21a BauNVO Siehe Einschrieb im Plan.
 - 1.1.1.2.1 **Zahl der Vollgeschosse** § 18 BauNVO und § 2 (7) und (8) LBO Siehe Einschrieb im Plan.
 - 1.1.1.3 **Bauweise** § 9 (1) Nr. 1 b BBauG und § 22 BauNVO Siehe Einschrieb im Plan.
 - 1.2 **Stellung der baulichen Anlagen** Siehe Einschrieb im Plan. Die angegebenen Gebäudehauptrichtungen sind zwingend einzuhalten.
 - 1.3 **Stellplätze und Garagen** § 9 (1) Nr. 1 e BBauG Garagen sind nur in den überbaubaren Grundstücksflächen und in den dafür festgesetzten Flächen zulässig. Zur öffentlichen Verkehrsfläche ist vor den Garagen ein Mindestabstand von 5,50 m einzuhalten.
 - 1.4 **Nebenanlagen** I.S. des § 14 BauNVO sind in den nicht überbaubaren Flächen unzulässig. Ausgenommen sind Einfriedigungen.
 - 1.5 **Von der Bebauung freizuhaltende Flächen** § 9 (1) Nr. 2 BBauG Die im Plan eingezeichneten Sichtflächen müssen von jegl. Sichtbehinderung (Bebauung, Einfriedigung, Bepflanzung u. Benutzung) über 0,70 m vom Straßenniveau aus gemessen dauernd freigehalten werden.
 - 1.6 **Leistungsrechte** § 9 (1) Nr. 11 BBauG Die im Plan festgesetzten Leistungsrechte dienen der Gemeinde zur Entsorgung des Gebiets (Kanal).

2. Bauordnungsrechtliche Gestaltungsvorschriften (§ 111 LBO)

- 2.1. **Dachformen** § 73 (1) Nr. 7 LBO Siehe Einschriebe im Plan. Dachaufbauten sind als Spitz-, Kasten- und Schlepptauben zulässig. Von den Giebelwänden ist ein Abstand von mind. 1,20 m, vom First von mind. 0,80 m einzuhalten, die Länge darf höchstens 2,50 m betragen. **außen- Schnitt r. Dach- ellände- ebäuden**

Bei der äußeren Gestaltung der Gebäude sind reflektierende Materialien unzulässig, die Eindeckung der geneigten Dachflächen hat in Material mit dunklen Farbtönen zu erfolgen.
- 2.2. **Freileitungen** § 111 (1) Nr. 4 LBO Freileitungen sind unzulässig, ausgenommen sind bestehende Freileitungen.
- 2.3. **Freileitungen** § 111 (1) Nr. 4 LBO
- 2.4. **Einfriedigungen** § 111 (1) Nr. 6 LBO Einfriedigungen entlang der öffentl. Verkehrswege dürfen die Gesamthöhe von 0,90 m nicht überschreiten.
- 2.5. **Höhenbeschränkung** § 73 (1) Nr. 7 LBO Die Höhe der Gebäudeaußenwände (gemessen vom Schnitt der Außenwand mit der Dachhaut - über festgesetzter EFH -) darf bergwärts bei I-geschossigen Gebäuden max. 3,10 m bei I+D-geschossigen Gebäuden max. 4,30 m bei II-geschossigen Gebäuden 6,20 m nicht überschreiten. **außen- Schnitt Geb. Geb.**

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

Bebauungsplanänderung vom 25. April 1995.

ZEICHENERKLÄRUNG

WOHNBAUFLÄCHEN	
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
WS	Kleinsiedlungsgebiet
GEMISCHTE BAUFLÄCHEN	
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN	
GI	Industriegebiet
GE	Gewerbegebiet
GE b	Gewerbegebiet beschränkt
SONDERBAUFLÄCHEN	
	Spielplatz
	Verkehrsgrün
	Leitungs-, Geh- u. Fahrrecht
MASS DER BAUL. NUTZUNG	
IV	Zahl der Vollgeschosse Höchstgrenze
IV	Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
IV	Zahl der Vollgeschosse (zwingend) schloß
0,4	Grundflächenzahl
07	Geschoßflächenzahl
30	Baumassenzahl
BAUWEISE	
o	Offene Bauweise
△	Nur Einzelhäuser mit max. 2 Wohnungen zulässig (§ 44 BauNVO)
△	Nur Hausgruppen zul.
g	Geschlossene Bauweise
b	Besondere (abweichende) Bauweise
Pfg, Pzf	Pflanzgebot Pflanzzwang
← →	Firstrichtung Hauptgebäudeorientierung
SD WD	Satteldach Walmdach
FD PD	Flachdach Pultdach
mbH	mit beschränkter Höhe

FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF

	Gettungsbereich
	Abgrenzung unterschiedl. Nutzung
	Abgrenzung sonstiger Festsetzungen
	Baulinie
	Baugrenze
	Leitungs-, Geh- u. Fahrrecht
VERKEHRSFLÄCHEN	
	Getweg
	Fahrbahn
P	Öffentliche Parkfläche
PRIVATPARKIERUNGSFLÄCHEN	
a	Garagen
	Straßenbegrenzungslinie
	Sockel- oder Stützmauer
	Zufahrtsverbot
E, Af	Einfahrt, Ausfahrt
VERSORGUNGSFLÄCHEN	
	Trafostät.

SCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

Birgebiet	Zahl d. Vollgeschosse
Grdfächen	Bauweise
Gehöflä- chzahl	Dachform
Dachform	Dachneigung
max. aufhöhe bergseitig	max. Traufhöhe talseitig

geändert Göppingen, den 3. Dez. 1976
 Staatl. Verm. Amt
 Im Auftrag *[Signature]*
 Reg. Verm. Bat

ZEICHNET: 23.9.1974
 EANDERT: 17.10.1974, 17.1.1975, 27.6.1975, 19.1.1976
 ACHBEARBEITER: MÖRG
 MASSTAB M. 1:500
 GÖPPINGEN, DEN 23.9.1974
[Signature]



Verfahrensvermerke:
 Dem Entwurf hat der Gemeinderat zugestimmt am 7.10.1976
 Als Entwurf ausgelegt gem. § 2 Abs.6 BBauG vom 10.10.1976
 bis 10.1.1977
 Als Satzung gem. § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 12.7.1977
 Genehmigt gem. § 11 BBauG mit Erlaß vom 20.7.1977
 Genehmigt und bekanntgemacht am 4.8.1977
 Gammelshausen, den 2. August 1977 Ausgefertigt!

Landkreis Göppingen

Gemeinde Gammelshausen

S A T Z U N G

über die Änderung des Bebauungsplanes "Enter"

Der Gemeinderat hat aufgrund des § 10 und § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 73 Landesbauordnung und § 4 Gemeindeordnung die Änderung des Bebauungsplanes "Enter" als Satzung beschlossen.

Maßgeblich ist der vom Kreisplanungsamt Göppingen unter dem Datum vom 27. April 1987 gefertigte Plan.

Die vom Gemeinderat beschlossene Begründung des Bebauungsplanes liegt als Anlage bei.

Gammelshausen, den 26. Juni 1989



Zaunseder
Zaunseder
Bürgermeister

Landkreis Göppingen

Gemeinde Gammelshausen

B E G R Ü N D U N G

zur Änderung des Bebauungsplanes "Enter"

Mit der Änderung des Bebauungsplanes "Enter" soll das Baugebiet abgerundet werden. Zur zweckmäßigen Abrundung des Bebauungsplanes "Enter" wird die im Baulandumlegungsverfahren "Enter" neue gebildete Kleinparzelle Flst.Nr. 117 mit 7.83 ar in den Bebauungsplan einbezogen.

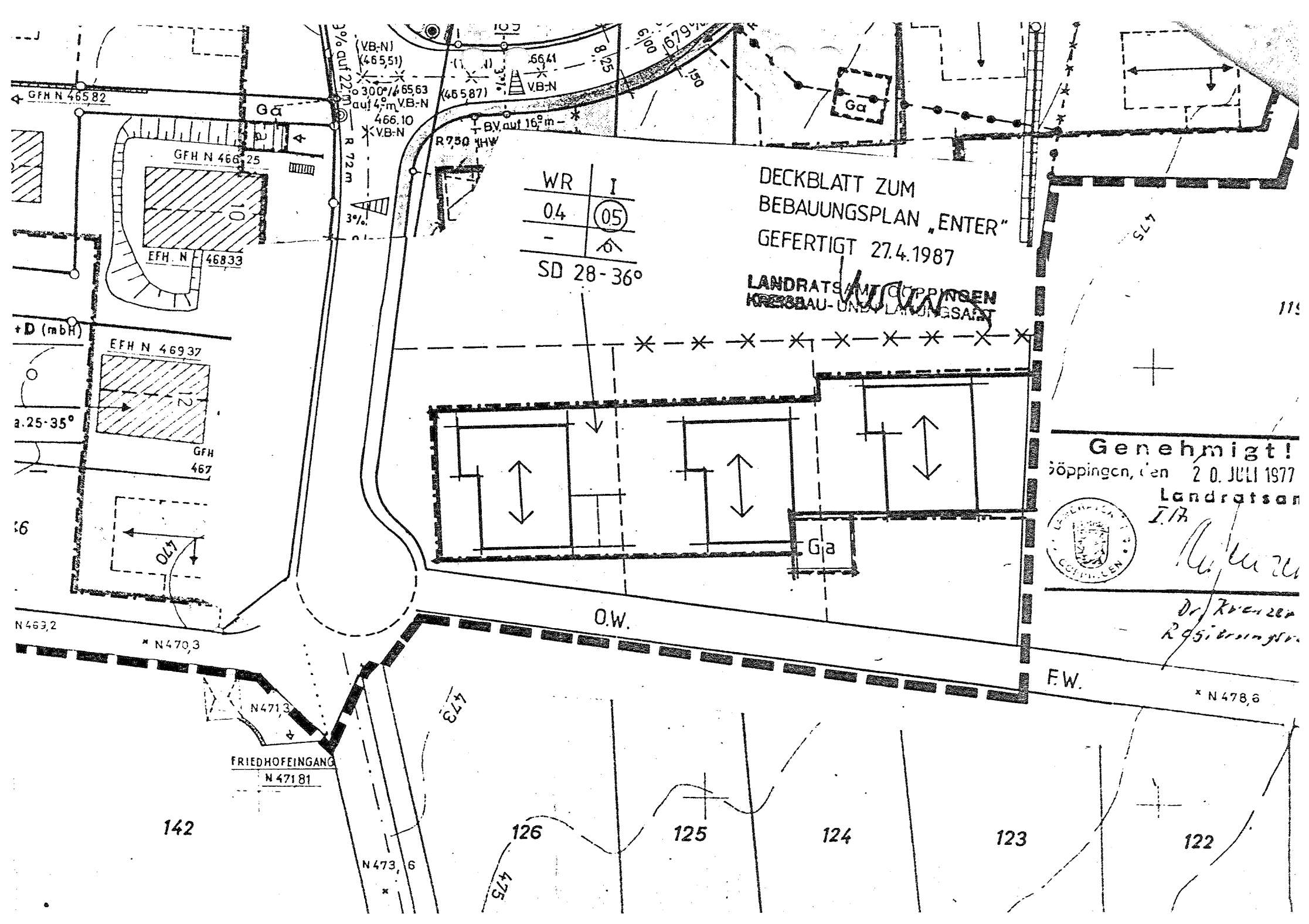
Im Textteil Ziff. 2.1. des Bebauungsplanes "Enter" wird der letzte Satz "Für freistehende Garagen und Garagengruppen sind nur Flachdächer zulässig" gestrichen.

Gammelshausen, den 20. Oktober 1987



(Moll)

Bürgermeister



WR	I
04	(05)
-	⌆
SD 28-36°	

DECKBLATT ZUM
BEBAUUNGSPLAN „ENTER“
GEFERTIGT 27.4.1987
LANDRATSAMT GÖPPINGEN
KREISBAU- UND LÄNDLICHESAMT

Genehmigt!
Göppingen, den 20. JULI 1977
Landratsamt
I.B.
[Signature]
Dr. Krenzer
R 451 Brunnstr.

